

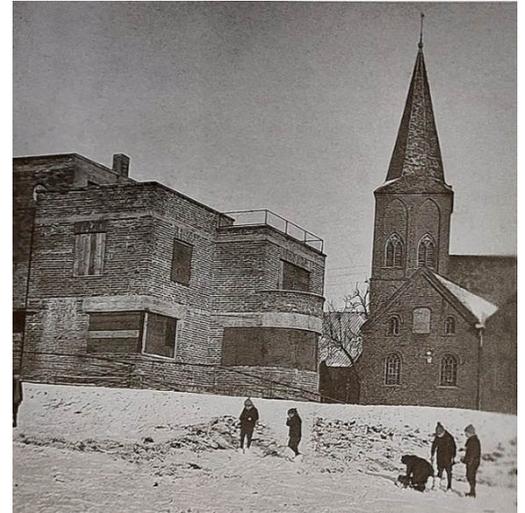
Endlich

3. 3. 24

ist wohl das Wort, welches ich bisher am häufigsten gehört habe. Viele Griether und Besucher unserer schönen Hansestadt sind froh und erleichtert, dass der Verfall von *Haus Haan* endlich endet. Ich werde mich nach Kräften bemühen, den zum Ausdruck gebrachten Hoffnungen und Erwartungen gerecht zu werden und diesem besonderen Haus, das seit dem 30. Feb. 2022 in der Baudenkmalliste der Stadt Kalkar als laufende Nummer 206 eingetragen ist, eine würdige Zukunft zu sichern.

Nach zwölfjährigen Bemühungen konnte ich Anfang Oktober 2023 die Ruine des einst prachtvollen Hauses des Unternehmers Ludwig Haan - *Haanelud*- (* 23. Jan. 1902, + 03. Feb. 1966) und seiner Ehefrau, Margarete Franziska - *Grete*- Haan (geb. Weingartz, * 29. Jun. 1904, + 03. Mär. 1997), die es nach ihrer Hochzeit in Griethhausen am 06. Aug. 1932 bezogen, erwerben.

Haus Haan ist das einzige Gebäude der durch die BAUHAUS-Bewegung geprägten Epoche „Neues Bauen“ am Unteren Niederrhein. Die räumlich nächstgelegenen Häuser dieser Epoche sind die in staatlichem Besitz befindlichen Häuser *Ersters* und *lange* in Krefeld.



Baustelle von Haus Haan im Winter 1931/32



Baustelle von Haus Haan im Herbst 1931

Nach der erfolgten Räumung der unvorstellbaren Mengen Unrat, die im Haus über Jahre angehäuft wurden, haben nun die Rückbauarbeiten (z.B. sämtliche Putze und Böden) ebenso begonnen, wie die Vorbereitungen zur Trockenlegung des völlig durchnässten Hauses. Mein Ziel ist es, das Haus - in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalbehörden von Stadt und Land - so originalgetreu wie möglich wieder herzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, bin ich auf Informationen zur historischen Situation angewiesen. Ich hoffe, dass Sie mich mit alten Fotos (vor allem von den Haustüren und Innenansichten),

Plänen, Gegenständen aus dem Haus oder auch „Dönekes“ zum Haus und seinen zahlreichen Bewohnern unterstützen können. Außerdem ist mir weitere handwerkliche oder materielle Unterstützung genauso herzlich willkommen, wie die zur Erstellung einer Webseite zum Haus und seiner vielseitig interessanten Geschichte.

Sie erreichen mich über den vor dem Haus Haan installierten Briefkasten, die E-Mail-Adresse „Haus_Haan@gmx.de“, die Mobilfunknummer 0178 - 179 69 26 oder persönlich vor Ort.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen


Lutz Kühnen



Bauherr Ludwig Haan, Bauarbeiter und Bauunternehmer. Wer kennt die Namen der Männer?